

# Einblick in andere Berufe

## Auszubildende der Kreissparkasse spendeten je 500 Euro an die Tafeln und Starthilfe

**HOMBERG.** Auszubildende der Kreissparkasse (KSK) haben bei den Tafeln im Landkreis zwei Tage lang mit angepackt und einen Tag bei der Starthilfe mitgeholfen. Ihr Fazit: Es war interessant, den Schreibtisch zu verlassen und in eine andere Berufswelt zu schnuppern. Darüber hinaus haben sie während des vergangenen Jahres Geld angespart. Je 500 Euro gingen an die Tafeln und die Starthilfe.

Nach Angaben von Achim Dornsiepen, Ausbildungsleiter KSK, waren die Auszubildenden zum dritten Mal bei den Tafeln eingesetzt. Erstmals dabei war die Starthilfe. Dort gaben sie Tipps zur Bewerbung und erklärten die Sicherheitsaspekte des Online-Banking.

Über ihre Erfahrungen bei der Tafel und der Starthilfe berichteten Katharina Hassenpflug, Eric Dirlam und Christoph Sippel. Hassenpflug sagte, wie erstaunt sie gewesen sei, wie viele Lebensmittel die Tafeln einsammeln. Mit zwei Mitarbeiter der Schwälmer Tafel sei sie unterwegs gewesen, um bei Discountern, Supermärkten, Bäckern und Metz-



**Spendenübergabe:** Die Azubis der Kreissparkasse hatten im vergangenen Jahr für die Tafeln im Landkreis und die Starthilfe je 500 Euro gesammelt. Vordere Reihe von links: Eric Dirlam, Katharina Hassenpflug, Margret Artzt, Christiane Krause und Christoph Sippel. Hintere Reihe Thomas Gille, Chef der KSK, und Ausbildungsleiter Achim Dornsiepen.

Foto: Schmitt

gern Lebensmittel einzusammeln. Im Anschluss wurden die Spenden sortiert und für die Ausgabe vorbereitet.

In Zweiergruppen seien sie bei der Starthilfe in Borken, Melsungen und Homberg eingesetzt gewesen, berichtete Eric Dirlam. Dort ging es darum, die Projekte zu begleit-

ten, um einen Einblick zu erhalten.

Das Fazit der Auszubildenden: Nach Darstellung von Christoph Sippel war es gut, den Schreibtisch in der Bank zu verlassen und in andere Berufe hineinzuschnuppern.

Erfreut über die Spenden über je 500 Euro zeigten sich

Pfarrerin Margret Artzt von den Tafelläden im Schwalm-Eder-Kreis und die Geschäftsführerin des Starthilfe Ausbildungsverbundes, Christiane Krause. Wie das Geld verwendet wird, steht noch nicht fest, doch nach dem Erfolg der Aktion soll sie in diesem Jahr fortgesetzt werden. (ras)